

HÖRERLEBNIS

DAS MAGAZIN FÜR HIGH FIDELITY

www.hoererlebnis.de

Der die Wahrheit liebt...

von Alexander Aschenbrunner

Ayon Audio zählt mittlerweile fraglos zu den innovativsten europäischen Top-Herstellern. Unter der Ägide des äußerst regen Inhabers Gerhard Hirt wird eine umfangreiche Produktpalette angeboten. Immer wieder etwas Neues von Ayon Audio erfreut aber auch den Autor, der bis dato schon so einige Highlights des Herstellers kennenlernen durfte. So ist mir z.B. immer noch der Ayon Audio 300B-Vollverstärker in bester Erinnerung, denn obwohl bereits in der Ausgabe 44 (also vor Jahren...) beschrieben, hinterließ er bei mir fürwahr einen bleibenden Eindruck (dieser 300er im Gleichklang mit einer kleinen Lumen White - oh, oh, oh...). Ich bitte mir deshalb nachzusehen, wenn ich auf den neuen (kleinen?!) integrierten Ayon Spirit so richtig neugierig bin. Allein die Preisklasse - in der dieser Vollverstärker zuhause ist - erweckt nicht nur bei mir immer wieder besonderes Interesse. Gerade hierin ist es zumeist wirklich schwierig, ein ordentliches Produkt auf die Beine zu stellen - im Vergleich zum hochpreisigen HiFi. Daß Ayon Audio diesen Spagat allerdings schon öfters hinbekommen hat (die können das wirklich...), ist mittlerweile international anerkannt. Soll heißen: Dieser Herstel-

ler ist nicht für gequirktes PR-Palaver bekannt, sondern für HiFi-Produkte, die sich sehen und hören lassen können.

Betrachtungen

Der Röhrenvollverstärker Spirit ist mit den bewährten KT88 als "Kraftröhren" bestückt und läßt sich sowohl im Pentoden- als auch im Triodenbetrieb nutzen. Ein kleiner Umschalthebel ermöglicht dies unkompliziert sogar während des Betriebs. Das an sich ist nicht wirklich revolutionär neu, das gab es auch schon früher einmal. Der Unterschied ist schnell und - wie ich meine - ausführlich genug erklärt: Im Pentodenbetrieb steht mehr Leistung (2 x 50 Watt) zur Verfügung und bei der Triodenschaltung (2 x 30 Watt) wird der Feinsinn noch stärker betont.

Gänzlich in der Tradition der Ayon-Amps spielt die Verarbeitung eine wesentliche Rolle. So ist es nicht verwunderlich, wenn auch dieser Vertreter aus der Ayon-Familie traditionell erscheint - will sagen, 28 kg Gewicht fordern zuerst die Bandscheibe und mit den Abmaßen von 46 x 34 x 26 (BxTxH in cm) sogleich danach die vorgesehene Stellfläche. Hierzu gleich ein Tip: Als Basis liebt dieser integrierte Röhrenamp eine fette Granitplatte ganz besonders. Gehäuseseitig sorgen 10mm massives



Aluminium für resonanzfreie Betriebsverhältnisse und ein antimagnetisches Chassis läßt von Beginn an strömungsbedingte "Schweineereien" nicht einmal ansatzweise aufkommen. Daß Übertrager und Netzteil vergossen und wunderschön glänzend verpackt sind, sorgt beim Betrachter sogleich für ein beruhigendes Gefühl. Mir fällt spontan ein: "Der ist wie aus dem Vollen geätzt". Stabil, massiv und Ayon-typisch kom-

plett ausgestattet, das heißt, auch eine Metallfernbedienung gehört wie selbstverständlich zum Lieferumfang. Und für diejenigen, die schwarz als Grundfarbe nicht wirklich schätzen, gibt es auch eine silberfarbene Variante (siehe Bild) - übrigens völlig passend abgestimmt zum passenden CD-Player (den hat Kollege WV derzeit in der Mache); beiden Gestaltungsvarianten gemeinsam ist der blau leuchtend unterlegte

Ayonschriftzug auf der Frontplatte.

Es stand bei der Konzeption des Ayon Audio Spirit völlig außer Frage, daß hier irgendeine kalkulatив bedingte "Ersatzlösung" bei den verwendeten Teilen zum Zuge kommen könnte. Nichts da. Keramiksockel für alle Röhren sind ebenso selbstverständlich wie streng selektierte Kondensatoren. Die konstruktiv kürzest möglichen Verkabelungswege wurden gewählt und bei den

Kabeln kommt ausschließlich teflonisiertes Material zum Einsatz. Ganz klar - hier partizipiert der Ayon-Spirit von seinen größeren Brüdern und damit gelingt der Spagat. Eine sternförmige Erdung sorgt für die richtigen elektrischen Verhältnisse - ja, eigentlich muß ich bei diesem Hersteller so etwas gar nicht mehr anmerken... Ein Blick auf die Rückseite zeigt mit vier vergoldeten Lineeingängen und dem üblichen Kaltgerätesteckeranschluß (mit Einschaltergrummel, grummel - weil hinten) bekannte Verhältnisse, die keiner weiteren Erläuterung bedürfen. Die hier ebenfalls ansässigen vier Bias-Regler werden lediglich dann benötigt, wenn andere Versionen als die gelieferten und perfekt ausgematchten KT88-Treiberröhren zum Einsatz kommen sollen. Diese Einstellung geschieht übrigens mit Hilfe eines Potentiometers und sollte daher im Grunde vom Ayon-Händler Ihres Vertrauens durchgeführt werden. Noch schnell einen Blick für die Vorstufenröhren - ach ja, 12AU7 - altbekannt (auch unter den gängigen Bezeichnungen ECC82 oder E82CC) und viel verbreitet. Drei Stück an der Zahl lassen Spielraum für die allseits geliebten Röhrenwechselspielchen - echt praktisch für "Tubeswingers" (wer's denn will...).

Tonale Wahrheit

Genug der Features - so lasset Töne hören. Erste Takte, erste Stunde - noch etwas unbeholfen, eher eckig ... so könnte man das soeben Gehörte beschreiben. Es bleibt für mich immer

wieder spannend, wie nicht nur ein Röhrengerät während der Einspielzeit tonal reift. Ayon Audio verwendet bereits eingebrannte Röhrensets und dies kommt der Klangentfaltung sogleich entsprechend entgegen. Nach relativ kurzer Zeit (ca. 30-40 Stunden) waren die Endstufenröhren soweit - die Vorstufentreiber brauchen traditionell deutlich länger (bis zu 300 Stunden). Um das Reifeverfahren etwas abzukürzen (und vor allem meine Stromkosten einzugrenzen), habe ich einmal einen Satz speziell ausgematchter und gereifter Röhrentypen 12AU7 von Tube Audio Professional verwendet. Schnell wird klar, welches Klangpotential der Ayon Spirit besitzt. Es ist immer wieder dasselbe: gut Ding will Weile haben. Danach eröffnet Vaya con Dios mit "Neh Na Na Na" das erwartete Hörfest. Eine Best-Of-Produktion (BMG 74321 409-862), die ich bereits seit vielen Jahren rauf und runter höre und mir schon deshalb gut bekannt ist. Es ist hier eben diese perfekte Mischung von Rhythmus, Gesang, Gitarrenklängen und Percussion, die mich immer wieder begeistert. Selten wird auf einer CD soviel Rhythmus gleichzeitig mit einer herrlich emotional ansprechenden Stimme gepaart. Das Hören bereitet mir deshalb immer wieder gute Laune - wenn die Kette stimmt. Hier wird schnell klar: Der Ayon Audio Spirit ist in seinem Element. Entweder, ganz typisch Pentode, zackig dabei, oder, im Triodenbetrieb, hörbar gnädiger. Ich muß gestehen, daß mir der Pentodenbetrieb besser gefällt. Irgendwie habe ich das Gefühl "das

mag der Spirit lieber". Das Timing ist für mich einfach stimmiger und damit der musikalischen Wahrheit näher. Ich muß nicht explizit schildern, daß ich die ganze CD einfach habe durchlaufen lassen. Fast bin ich etwas enttäuscht, als der letzte Titel "Evening of Love" fertiggespielt ist.

Als nächster Tonträger fällt mir eine Aufnahme von den Rolling Stones in die Hände. Mit "Bridges To Babylon" wurde 1997 wieder einmal ein musikalischer Meilenstein von den Altkockern produziert. Titel wie "Out Of Control", oder der Kassenschlager "Anybody Seen My Baby" zeigen die Reife der Bandmusiker, die Jahrzehnte nach ihrer Gründung immer noch Spaß am Musizieren haben. Das ist ein gutes Stichwort für den Ayon Audio Spirit. Der spielt nämlich genauso alles locker mit, egal welche musikalische Richtung er vorgesetzt bekommt und - er ist immer "voll dabei". Er kann einerseits grob hinlangen und auch ganz gerne sensibel die Töne zelebrieren.

Exemplarisch kommt mit Solveig Slettahjell und "Good Rain" (ACT 9713-2) allerfeinster Vocal Jazz mit dem Slow Motion Quintett in den Hörraum. Hier werden plötzlich Details in der Musik buchstäblich sicht- und fühlbar, auch die Relationen zwischen diesen Details erscheinen größer, deutlicher und klarer. Die unglaublich gefühlvolle Stimme der norwegischen Sängerin trifft den Hörer mitten ins Herz, weil sie nichts verschweigt... Ein schöneres musikalisches Kompliment, gleich Schlußwort, fällt mir zum Ayon Audio Spirit

nicht ein.

Fazit: So muß es heißen: In dieser Preisklasse kenne ich keinen anderen gleichwertig verarbeiteten, potenten und vor allem tonal derart ausgewogen aufspielenden Pentoden-Vollverstärker. In einer kompletten Ayon-Kette paßt der Spirit nicht nur äußerlich sogleich zum CD-Player, nein, er kann mit einem Ayon-Lautsprecher namen Gecko (siehe Heft 55) perfekt in diesem Preissegment abgeschlossen werden. Wer lautsprecherseitig mehr will, der kann es durchaus ausprobieren. Um die 90dB Wirkungsgrad darf der aufspielende Lautsprecher allerdings schon mitbringen, denn dann ist der Ayon Audio Spirit so richtig bei der tonalen Wahrheit. AA

Das Produkt

Röhrenvollverstärker Ayon Audio Spirit

Bestückung: 4 x KT 88, 3 x 12AU7 (ECC82)

Ausgangsleistung: 2 x 50 W im

Pentodenbetrieb, Besonderheit:

umschaltbar auf Triodenbetrieb, dann 2 x 30 Watt Leistung

Gewicht: 28 Kg

Maße (BxTxH in cm): 46 x 34 x 26

Der Vertrieb: Ayon Audio

Hart 18, A-8101 Gratkorn

Tel.: +43 - 3124-249-54

Fax: +43 - 3124-249-55

E-Mail: ayon@ayon.com

Internet: www.ayonaudio.com

und www.living-sound.com

gehört mit:

Analoges Laufwerk: ACOUSTIC

SOLID, Bavarian Stone - Masselaufwerk mit

Mikrocontrollersteuerung und (Prototyp-)

Rubinlager und Flachriemenantrieb

Tonarm: SME 3500, eingestellt mit der WTB-

Tonarmschablone

Systeme: Lyrä Argo, Yamaha MC5 und MC11,

abgestimmt mit der WTB-Tonabnehmerauflage-

kraftwaage

Phonokabel: HMS Gran Finale SPA, HMS

Sestetto Mk II Phono SPB

Phonoverstärker: DIAMOND No. 36 Studio von

WBE, Trigon Advance

Verbindung Pre/Pre: HMS Gran Finale inter-

connect,

CD-Spieler: TEAC VRDS 25x, tuning bei WBE,

Trigon RECALL

Vorverstärker: WBE PURIST No. 48 mit

Kraftnetzteil POWER No. 48, WBE Continuance

No.84 (ohne Hinterbandkontrolle)

Endstufen: Transistorendstufe Essence No. 300

von WBE, Doppelmonodiode RANK ZN3306

Lautsprecher: Schring Audio System S 703 P und

S 700 SE

Lautsprecherkabel: HMS Gran Finale: MK II

und Jubilee, jeweils 2x3 Meter Single Wiring, HMS

LSC6q.

NF-Kabel: HMS Gran Finale interconnect: Top

Match Line und Jubilee, HMS Sestetto und

Quartetto

Netzverbindung: MFE, High Fidelity-pur und

HMS Energia SL/OV, Energia-S/SL Top Match

Line und HMS Gran Finale SL. Steckerleisten von

MFE und Modular-Netzleiste "professionell" von

High Fidelity-pur. Doppel-Schuko-Steckdose von

HMS, geschirmte Netzzuleitung, Schmelzsicherung

20A (letztere besitzt einen geringeren Innenwider-

stand als die 16A Version)

Zubehör: Rack und HiFi-Basen "SOLIDA" von

Feines HiFi & S.O., Geräteuntersetzer - verschie-

dene Metallkegel und Aluzylinder in unterschiedli-

chen Höhen und Durchmesser

gehört in:

Rechteckiger Raum 9,99m x 3,99m (netto 36 qm).

Wandaufbau: Ytong-Kellerleichtbetonsteine (besit-

zen eine höhere Materialdichte, als die üblichen

Steine) Rauhputz, eine Seite mit Fenstern und Tür,

die andere mit mittiger Tür. Betondecke mit

Rauhfaserspritzfarbe. An der Rückwand (mit

Büchern und Zeitschriften gefüller) Schrank und

Regale mit LPs, darüber Raumdämpfungselemente -

50er Pyramide. Die Wand hinter den Lautsprechern

ist mit großen schallschluckenden Bildern (Marke

Eigenbau) behängt. Rauntuning-Elemente befin-

den sich im unteren Bereich dieser Wand, sowie an

den Seitenwänden im mittleren und oberen

Bereich.